

Antrag auf Teilnahme am Projektversuch „Konfessioneller Religionsunterricht mit erweiterter Kooperation“ an Grund-, Mittel- und Förderschulen

Konfessioneller Religionsunterricht mit erweiterter Kooperation kann dann angeboten und für ein Schuljahr eingerichtet werden, wenn für eine Konfession aufgrund zu geringer Schülerzahl keine eigenständige Religionsgruppe gebildet werden kann (vgl. BayScho §27, Abs.2, Satz 2).

Mit Antragstellung wird bestätigt, dass grundsätzlich alle Möglichkeiten, konfessionellen Religionsunterricht anzubieten, ausgeschöpft wurden. Dazu gehören insbesondere Lösungen für Grundschul- bzw. Mittelschulverbünde und jahrgangsübergreifende Lösungen in didaktisch-pädagogisch vertretbarem Rahmen.

**Ausfüllbares PDF-Formular an die kirchliche Behörde der Mehrheitskonfession senden
bis zum 20. Mai des Jahres:**

Angaben zur Schule:

Name der Schule:

Straße

PLZ/Ort

Für das Schuljahr _____ wird von der Schule konfessioneller Religionsunterricht mit erweiterter Kooperation beantragt:

- ☐ Antrag auf Teilnahme von evang. Schülerinnen und Schülern am kath. Religionsunterricht
- ☐ Antrag auf Teilnahme von kath. Schülerinnen und Schülern am evang. Religionsunterricht

1. Beteiligte Jahrgangsstufen/Lerngruppen am konfessionellen Religionsunterricht mit erweiterter Kooperation

Jgst./ Lerngruppen	Anzahl der Schüler/innen			
	evangelisch	auf Antrag im evang. RU	katholisch	auf Antrag im kath. RU

Bitte verwenden Sie pro Lerngruppe (klassenübergreifend oder jahrgangsübergreifend) eine Zeile.

2. Zustimmungserklärungen liegen vor.

- ☐ Zustimmung der evang. bzw. kath. Religionslehrkraft der aufnehmenden Mehrheitskonfession
- ☐ Zustimmung der Erziehungsberechtigten der Schüler/innen der Minderheitskonfession

3. Begründung des Antrages

Die Mindestteilnehmerzahl von fünf Schülerinnen und Schülern steht für den konfessionellen Religionsunterricht in der gesamten Schule nicht zur Verfügung.

- ☐ Jahrgangsübergreifender konfessioneller Religionsunterricht ist didaktisch-pädagogisch oder aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

4. Schulleitung beantragt die Teilnahme am Projektversuch und sendet den Antrag an die kirchliche Behörde der Mehrheitskonfession.

Ort und Datum

gez. _____
Schulleiterin / Schulleiter

5. Zustimmung/Ablehnung durch die kirchliche Behörde der Mehrheitskonfession

evang. Schulreferat (Erz-) Bischöfliches Ordinariat

Zustimmung
Ablehnung

Ort und Datum

gezeichnet

Schulreferat im Kirchenkreis

Ort und Datum

gezeichnet

6. Die kirchliche Behörde der Minderheitskonfession benennt eine/n Experten/-in

Folgende/r Experte/-in der Minderheitskonfession ist für max. 12 Unterrichtsstunden vorgesehen:

Name, Vorname, Berufsbezeichnung

Bemerkungen:

7. Genehmigung durch die kirchliche Behörde der Minderheitskonfession

evang. Schulreferat

Ort und Datum

gezeichnet

Schulreferat im Kirchenkreis

(Erz-) Bischöfliches Ordinariat

Ort und Datum

gezeichnet

8. Rückmeldung durch die kirchliche Behörde der Minderheitskonfession an die Schule sowie an das Staatliche Schulamt bis 30. Juni des Jahres